

Respektvoller Herr Doktor Eberle!

Ich bekomme eben vorstehenden Brief. Leider habe ich keine Zeit, das gewünschte zu schreiben. Vielleicht haben Sie Lust dazu? Ich übergebe Ihnen also die Sache; einiges finden Sie auch dazu in meiner öst.-germ. oder in meiner germ. Wiener. Ich freue mich schon sehr, Sie wieder einmal bei mir zu sehen. Bei dieser Gelegenheit kann ich Ihnen auch mitteilen, daß beiden hist.-prot. Blättern vorläufig gar keine Möglichkeit des Auftommens ist. Die Gründe sind vertraulicher Art. Ich bin sehr fleißig mit der Weltgeschichte der neuesten Zeit beschäftigt. Mit besten Grüßen

Jhr Dr. R. Kralik.

Wien 9. 1. 14

